



[Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr >](#)
[< Aussteiger in der schulischen Prävention](#)

Smartphone am Steuer

Viermal höhere Unfallbeteiligung

Wer am Steuer nicht bei der Sache ist, geht ein hohes Unfallrisiko ein, warnen die **Unfallforscher** von Dekra: Ein Autofahrer, der telefoniert, Nachrichten postet, Fahrziele programmiert oder an der Audioanlage hantiert, bringt sich und andere in Gefahr. „Die Anforderungen beim Autofahren sind komplex, der Mensch kann aber nur sehr begrenzt verschiedene Dinge gleichzeitig tun“, sagt Luigi Ancona, **Unfallforscher** bei Dekra. „Studien zur Ablenkung beim Autofahren zeigen: Multitasking am Steuer funktioniert nicht. Hier ist jederzeit volle Konzentration gefragt. Alles andere ist viel zu gefährlich.“ Die größte Ablenkungsgefahr geht vom Smartphone aus. Eine Studie aus den USA kommt zu dem Ergebnis, dass Fahrer, die das Mobiltelefon benutzen, rund viermal häufiger an einem Unfall beteiligt sind als andere. Laut dem „Allianz Zentrum für Technik“ ist Ablenkung der Auslöser für jeden zehnten Unfall mit Getöteten. Mit anderen Worten: Durch Ablenkung sterben im Straßenverkehr mehr Menschen als durch Alkohol. „Selbst das Telefonieren mit Freisprecheinrichtung kann bei schwierigeren Gesprächen zu viel Aufmerksamkeit binden und vom Fahren zu stark ablenken“, warnt Dekra **Unfallforscher** Ancona. Die Sachverständigen empfehlen dringend, sich am Steuer voll und ganz aufs Fahren zu konzentrieren und auf Nebenbeschäftigungen aller Art zu verzichten.

Quelle: Dekra

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- ☐ Statistiken
- ☐ Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer **Datenschutzerklärung** beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Ablehnen **Alle akzeptieren**